



BNW

Bundesverband
Nachhaltige
Wirtschaft e.V.

Der nachhaltigen Wirtschaft eine Stimme geben.

- 1992 als UnternehmensGrün gegründet
- parteipolitisch unabhängig
- branchenübergreifend
- starkes Netzwerk mit 450+ nachhaltigen Unternehmen und grünen Start-ups
- mittelständische Unternehmen im Fokus
- Ecopreneur.eu, Stimme in Brüssel
4.000+ nachhaltige Unternehmen



Unsere Arbeit

- Wir machen Vorschläge für politische Rahmensetzung und bringen unsere Stellungnahmen in die Politik ein.
- Wir initiieren Bewegungen, z.B. Entrepreneurs For Future.
- Wir organisieren Veranstaltungen, vernetzen und fördern den Austausch unterschiedlichster Akteure.
- Wir führen Bildungsprojekte zum Klimaschutz bzw. Nachhaltigem Wirtschaften durch.



| Handelsblatt

Frankfurter Rundschau



W&A

**Wirtschafts
Woche**

...in den
Medien

DER SPIEGEL

TAGESSPIEGEL ENERGIE & KLIMA
BACKGROUND



*Die Logos sind verlinkt.



**[37] STIRBT DER INDUSTRIE-LOBBYISMUS
AUS?**

<https://fabrikfuerimmer.com/37/>

Unsere Position zum Lieferkettengesetz

Wir kämpfen schon lange für ein wirkungsvolles Lieferkettengesetz:

- ❖ Klare gesetzliche Regelung für alle Unternehmen für die gesamte Lieferkette
- ❖ Haftbarkeit der Unternehmen für ihre Lieferketten
- ❖ Schadensersatz und Entschädigungsansprüche vor deutschen Gerichten
- ❖ Kontrolle der Einhaltung durch eine Behörde
- ❖ Sorgfaltspflichten zum Wettbewerbsvorteil machen



Kampagne zum Lieferkettengesetz

- ❖ In Reaktion auf den mutlosen Gesetzesentwurf der Bundesregierung startete der BNW eine Kampagne für ein wirkungsvolles Lieferkettengesetz
- ❖ Unter dem Hashtag **#transparenteswirtschaften** sprachen sich Unternehmer:innen für mehr Ambitionen beim Lieferkettengesetz aus
- ❖ Alle Statements [hier](#)



Stellungnahme zur ersten Lesung im Bundestag

- ❖ Statement mit 50 Unternehmen mit Beginn des parlamentarischen Verfahrens
- ❖ Der BNW, Tchibo, Symrise, Ben & Jerry's, Weleda und viele kleine und mittlere Unternehmen
- ❖ Kernanliegen:
 - proaktive, risikobasierte Sorgfaltspflichten über die gesamte Wertschöpfungskette
 - stärkere Vorgaben und rechtliche Mechanismen für Abhilfe und Wiedergutmachung gegenüber Betroffenen
 - die Aufnahme auch kleinerer Unternehmen in den Geltungsbereich des Gesetzes

Es ist an der Zeit, dass Deutschland als einer der wichtigsten Akteure im Welthandel den Schritt zu einem tatsächlich wirkungsvollen Lieferkettengesetz macht und damit den Weg für eine ambitionierte EU-Regelung ebnet. Das gelegentlich beschriebene Szenario eines „Rückzugs“ aus ärmeren Ländern im globalen Süden infolge eines Lieferkettengesetzes ist nicht realistisch; vielmehr kann nachhaltige Entwicklung erst dann stattfinden, wenn Arbeitsbedingungen und Investitionen im Einklang mit Menschenrechten und Umweltstandards stehen. Ein verstärktes Gesetz würde in der Umsetzung konkret dazu beitragen, die Menschenrechtssituation entlang globaler Wertschöpfungsketten zu verbessern, und Unternehmen gleichzeitig helfen, sich resilient und zukunftsorientiert aufzustellen. Wirtschaft darf nicht zulasten von Mensch und Umwelt gehen.



Stand: 22. April 2021

3

**Werde Mitglied
und lass uns
gemeinsam
#WERTschaften.**